

1. Bezeichnung des Objektes

1.1 heute: **Obermühle**

1.2 früher: Obermühle

1.3 Kartierungsnummer: K 2/123

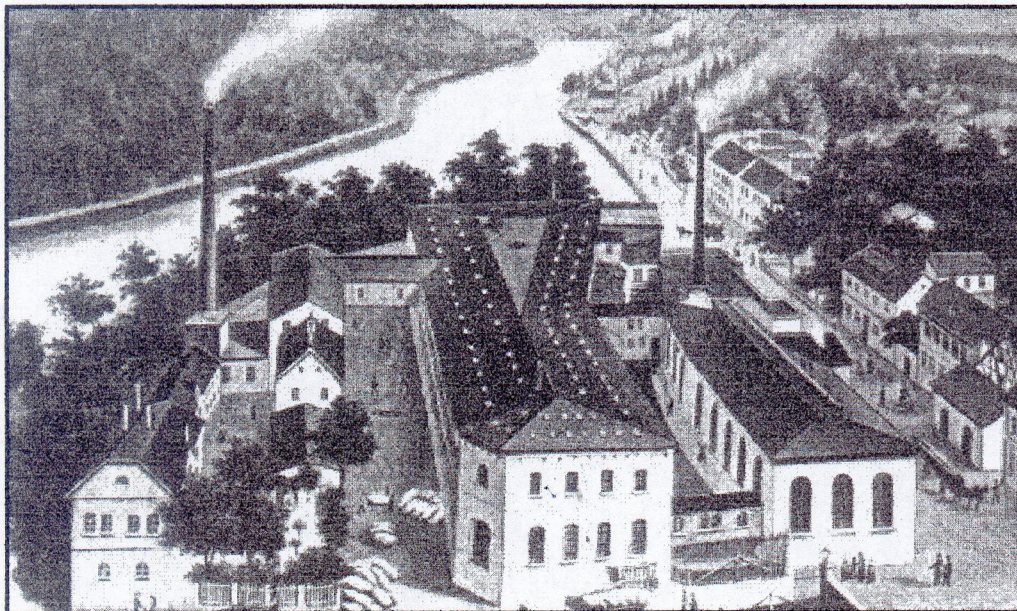
2. Lage

2.1 Penig

2.2 heutiges Papierfabrik - Gelände, Flinschstr. 24 - 32

2.3 Gewässer: Zwickauer Mulde

3. Eigentümer/ Besitzer, heute:
Technocell Decor GmbH & Co KG
Flinschstraße 24 - 32
09322 Penig
Tel. 037381 /80296



Obermühle Penig, 1870

Obermühle in Penig

Die Obermühle in Penig befand sich im heutigen Stadtviertel "Mühlgasse". Die Mühle stand (Flurstücksnr. 51) im ehemaligen Papierfabrikgelände, gegenüber den Häusern Flinschstraße 24 - 32. Heute befindet sich dort das Betriebsgelände von Technocell Dekor GmbH & Co. KG Penig.

Geschichte und Besitzer der Mühle:

- 1488 die Mühle wird erstmals als "Loßmole" (-mühle) in dem Kirchenblatt Cop. 1309 Blatt 488 erwähnt.
- 1528 ist sie als Brettmühle laut Kirchenblatt Cop. 1528 erwähnt.
- 1797 findet sie als Öl-, Graupen- oder Grützmühle Erwähnung. Sie gehörte bis dahin zur Schönburgischen Herrschaft.
- 1800 die Mahlmühle besitzt 6 Mahlgänge und ist mit der Grütz-, Graupen-, Öl- und Brettmühle verbunden.
- 1837 Johann Gottfried Wilkers und Sohn Johann Karl Friedrich August Wilkers, die Besitzer der Mahlmühle, stellten einen Antrag zur Anlegung einer Papiermühle an das Justizamt zu Penig. Ihm wurde bereits früher bei Androhung einer Strafe von 20 Talern die Erbauung einer neuen Manufaktur untersagt. Da von Wilkers schon ein Großteil der erforderlichen Gebäude, Maschinen und Gerätschaften bereits hergestellt wurde, bat er das Verbot aufzuheben. Das Verbot im Stadtgebiet Penig eine 2. Papierfabrik zu bauen, blieb bestehen.
- 1849 - 1854 Mühlenbesitzer Milker in Penig muß für die Nutzung des Mühlgrabens der Spitzwiesen am Schloßgarten Pacht zahlen [an] die Stadt Penig.

Obermühle hieß sie im Gegensatz zur Walkmühle, die auch Niedermühle genannt wurde.

Der Ausdruck "Loßmühle" kommt daher, dass ein Loßzins (Pacht) gezahlt werden musste.

Die Brettmühle sowie Öl-, Grütz- und Graupenmühle waren angegliederte Teile. Wie lange die Obermühle existierte, ist nicht genau zu sagen.

Quellen:

Flurnamenverzeichnis Dresden 1943 von Karl Zeißig

Dieter Richter, Ortschronist von Penig (verstorben 2000)

Archiv Wechselburg

Buch der Untertanen, Schloßmuseum Rochsburg



Technocell Dekor ehemals Papierfabrik
Blick von der Flinschstraße aus



Peniger Papierfabrik neu restauriert



Impressum

Textübertragung & Design: "Thomas Fischer", Bottrop
th-fischer-bottrop@t-online.de

in Zusammenarbeit mit

"Bernd Niemann", Bamberg
bernd.niemann@bnv-bamberg.de

und

"Judith Morrison", Edmonton, Alberta, Kanada
mayflower@telus.net

Datum aktuelle Fassung: 12.04.2013

veröffentlicht unter: www.ahnenforschung-liebert.de
thomas@ahnenforschung-liebert.de

Veröffentlichung erfolgt mit freundlicher Genehmigung von
"Tourist-Information des Heimat- und Verkehrsvereins
"Rochlitzer Muldental" e.V."
Frau Dorothea Palm - Geschäftsführerin

<http://www.rochlitzer-muldental.de>